

Rettungsassistent/in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre/schulische Ausbildung an Berufsfachschulen
(bundesweit einheitlich geregelt)

Lernorte: Berufsfachschule, Rettungswache und Krankenhaus

Wie sieht der Beruf aus:

Rettungsassistenten und -assistentinnen helfen im Notfall Leben zu bewahren und Schädigungen zu verhindern. Sie führen lebensrettende Maßnahmen bis zur Übernahme der Behandlung durch Ärzte durch und assistieren ihnen. Sie sorgen für die Transportfähigkeit von Notfallpatienten, kontrollieren lebenswichtige Körperfunktionen und erhalten sie aufrecht. Nach dem Rettungseinsatz stellen sie die Einsatzbereitschaft ihrer Fahrzeuge wieder her, säubern und desinfizieren Rettungsmittel und erstellen Protokolle.

Arbeitsorte:

Krankentransporte und Rettungsdienste, Blutspendedienste, städtische Feuerwehren.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit sind unabdingbar, da man eine große Verantwortung für das Leben und die Gesundheit des Verunfallten übernimmt. In Notfallsituationen sind Entscheidungsfähigkeit und psychische Belastbarkeit, um trotz hohem Zeitdruck überlegt zu arbeiten, oberstes Gebot.

Geld während der Ausbildung:

Der schulische Teil der Ausbildung wird nicht vergütet. Für das sich anschließende Berufspraktikum zur staatlichen Anerkennung des Berufsabschlusses (Anerkennungspraktikum) wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt. Praktikanten und Praktikantinnen, die in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes ausgebildet werden oder in Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten eine monatliche Ausbildungsvergütung von € 1.229.

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung. Auch wer eine Berufsausbildung absolviert hat, kann zur Ausbildung zugelassen werden.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Altenpflegehelfer/in, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Operationstechnische/r Assistent/in, Anästhesietechnische/r Assistent/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r.